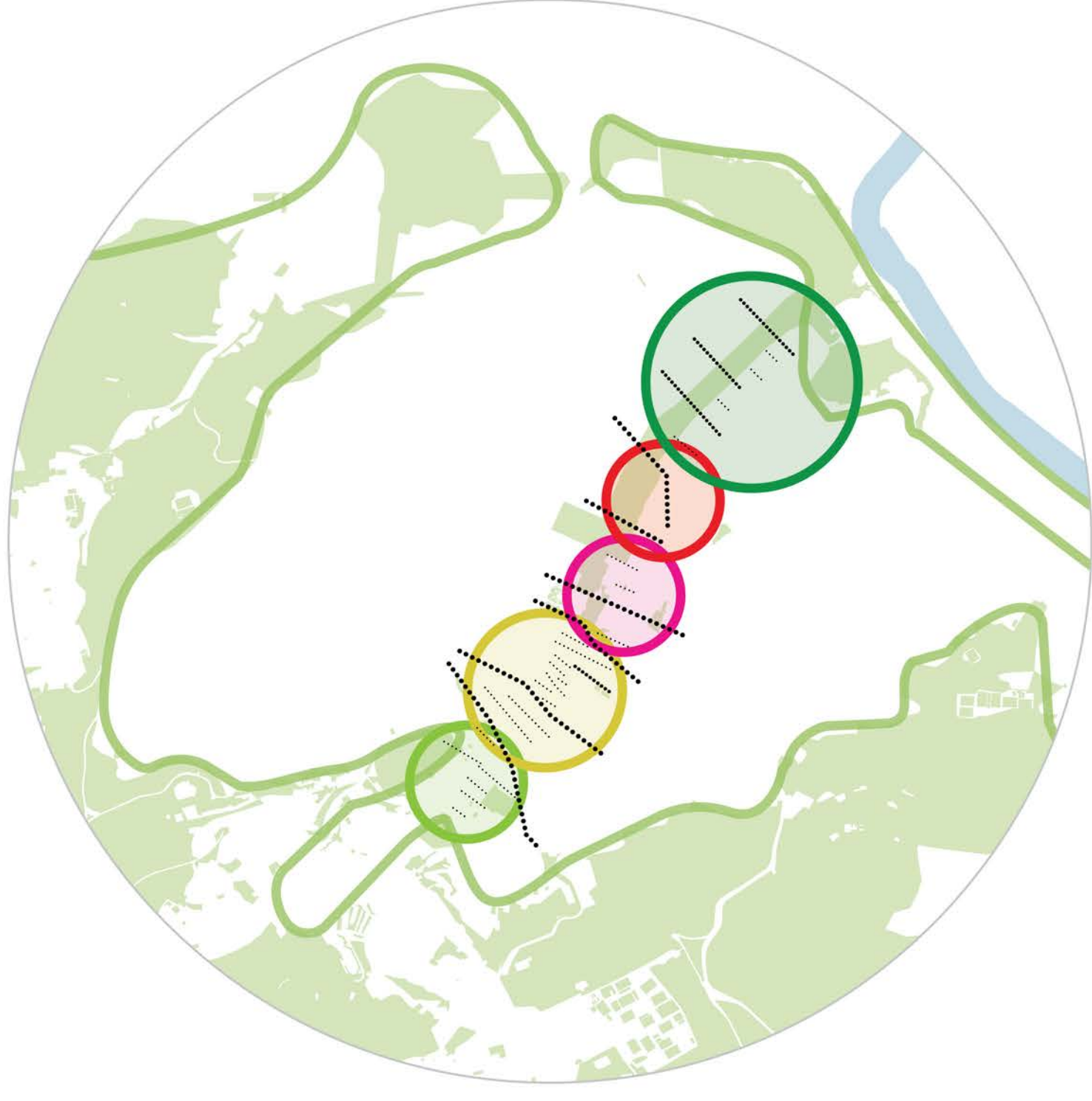


# Fit für die Zukunft

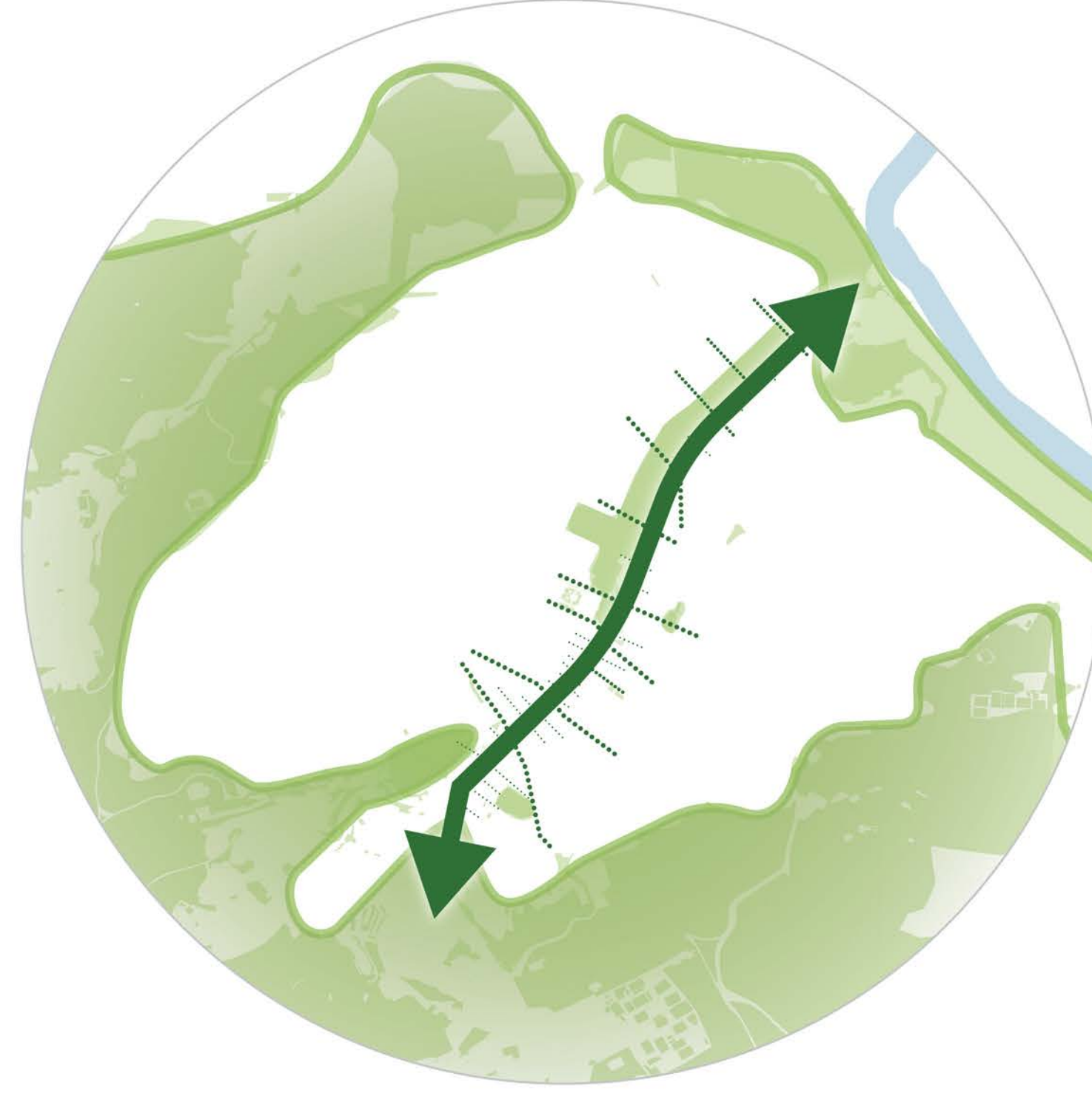
## Querverknüpfung



Das Stuttgart der Zukunft ist vielfältig, offen für alle und lebenswert um attraktiv für Talent, Innovation und nachhaltiges Wirtschaften zu bleiben: Ein Ort an dem Menschen, Ideen und die Natur gemeinsam florieren.

Unser Plan für die B 14 ermöglicht das Zusammenwachsen von Ost und West über den Korridor zu fünf neuen, identitätsstiftenden Nachbarschaften. Die neuen Mischquartiere reflektieren in ihrer Ausprägung den unterschiedlichen Charakter ihrer Umgebung. Sie schaffen Raum für Vielfalt, Zusammenarbeit und Wohlbefinden. Bestehende Verkehrsbauten werden zu Orten der Begegnung, Oasen der Kühlung und Zentrum aktiver Mobilität. Gute räumliche Vernetzung, ein vielfältiges Angebot an öffentlichem Freiraum, Wohn- und Gewerbeflächen schaffen eine attraktive und gesunde Umgebung mit neuen Möglichkeiten für alle.

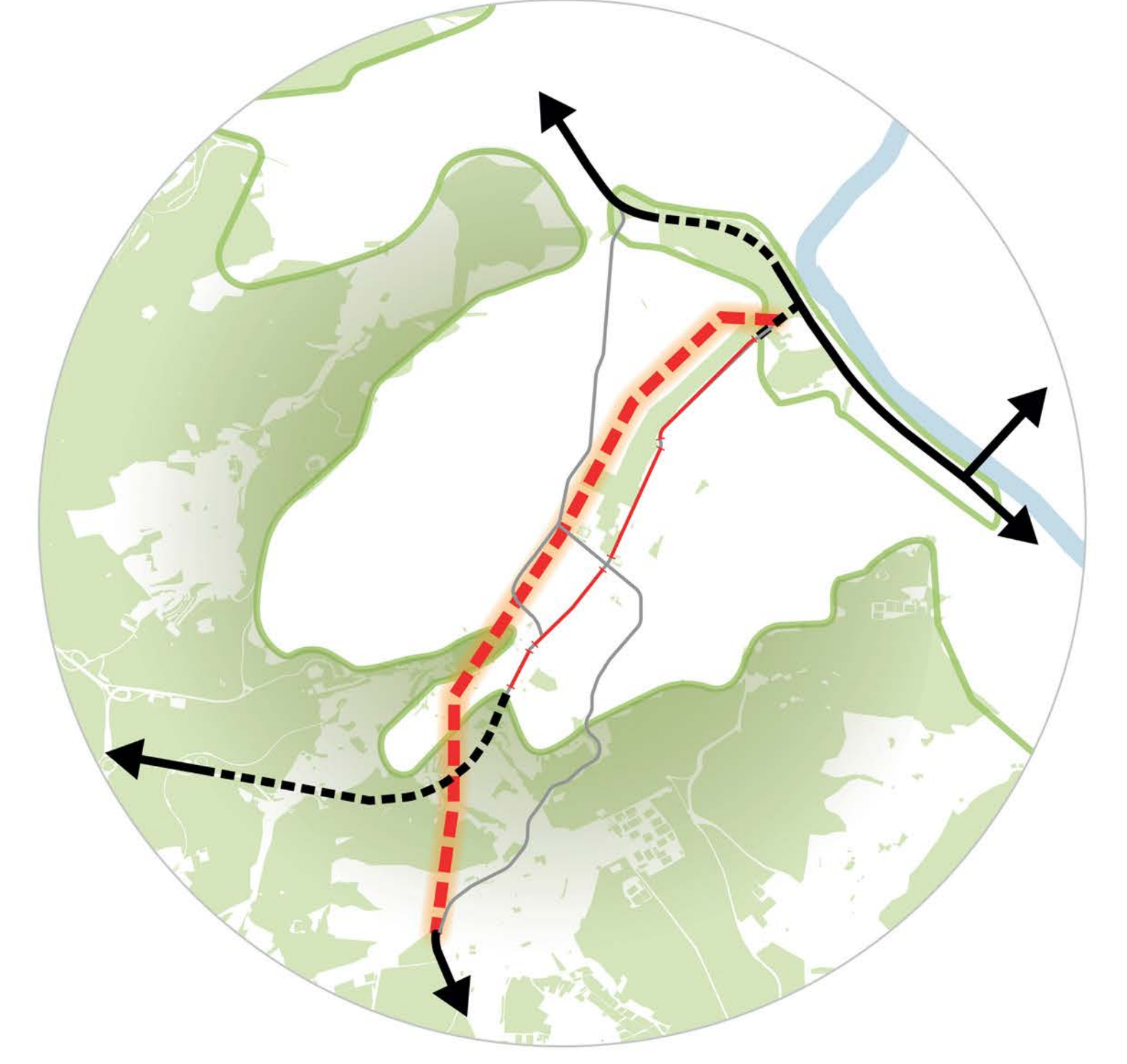
## Grün - Blaue Arterie



Dem Stuttgart von Morgen liegen Gesundheit und Wohlbefinden von Mensch und Natur gleichermaßen am Herzen: Es hat saubere Luft, ein kühleres Mikroklima, kann Starkregenereignisse absorbieren und bietet zusätzlich Raum für Artenvielfalt.

Die vorgeschlagene Grün - Blaue Arterie entlang der B14 ersetzt den Straßenverkehr und vernetzt die Innenstadt mit Schlossgarten, Grüngürtel und dem weiteren Landschafts- und Kulturräum. Sie bringt Kühlung durch Verschattung, Durchgrünung und ein Netzwerk von Kühlungssoasen. Sie puffert Trockenheit und Überflutungsgefahr dank integriertem Wassermanagement. Und sie bringt Artenvielfalt bis in das Herz der Stadt. Das schafft ein verbessertes Mikroklima, saubere Luft und eine gesunde und attraktive Umgebung für Menschen, Tiere und Pflanzen.

## Schritt für Schritt Machbar



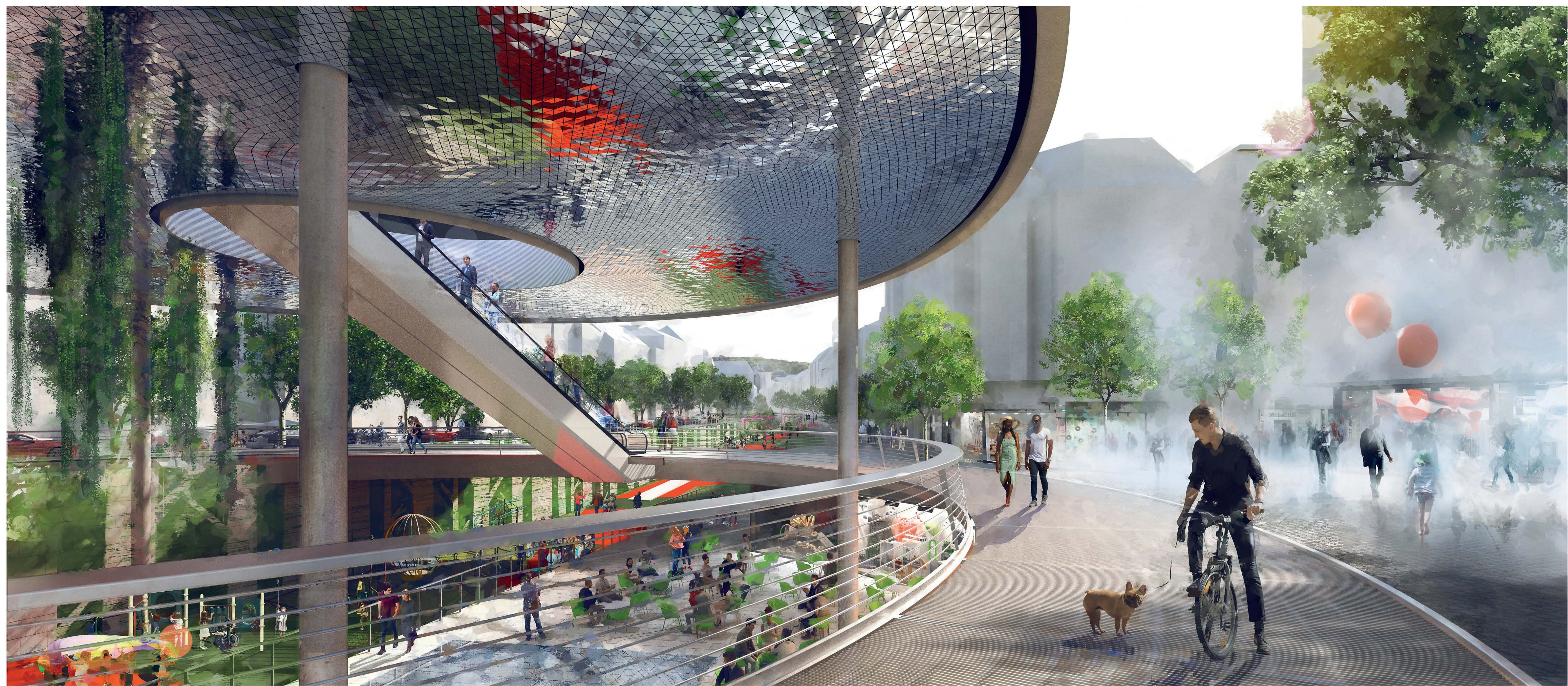
Das Stuttgart von Morgen braucht eine Infrastruktur, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und eine gesunde, umweltverträgliche Entwicklung ermöglicht: Sie ist technisch machbar, flexibel und ermöglicht einen schrittweisen Wandel.

Unsere neue Talunterführung nimmt den gesamten Durchgangsverkehr von B14 und B27 aus der Innenstadt, lokalisiert den Lieferverkehr und reduziert das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt drastisch. Zugleich kühlt und wärmt sie die Gebäude dank Geothermie und schafft eine neue Datenautohahn. Das ermöglicht eine grundsätzliche, faire Neuverteilung der Verkehrsflächen, eine Reduzierung der B14 auf 2-3 Spuren und die Möglichkeit die Kulturmeile zeitweilig nur für Fußgänger und Radfahrer freizugeben. Sie erleichtert auch die phasenweise Umsetzung mit minimalen Auswirkungen für Stadt, Mensch und Natur, weil sie vorab unter der Stadt gebaut werden kann.

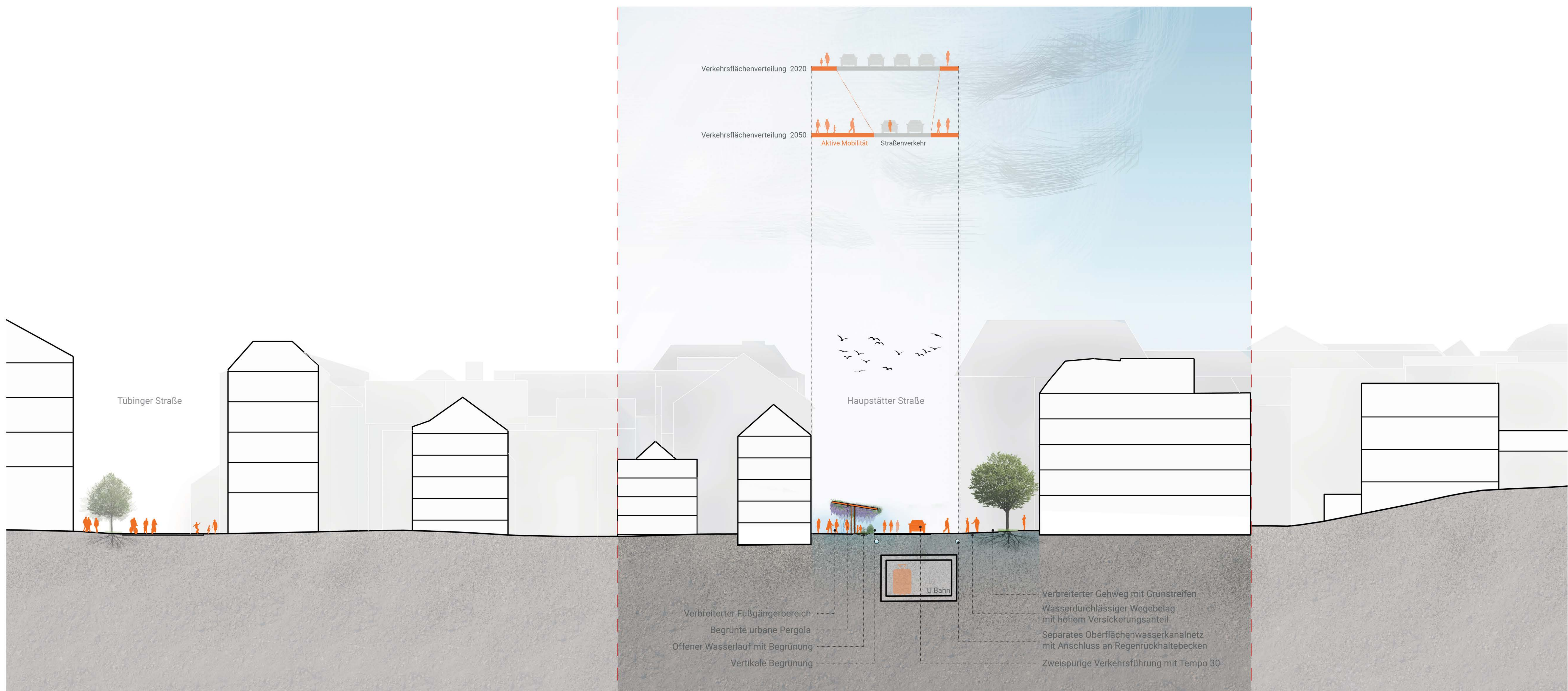
## Lageplan Abschnitt 1 Maßstab 1:1000 - Erdgeschoss



## Ansicht 1 - Österreichischer Platz mit Überbauung



## Schnitt 1 - Hauptstätter Straße Maßstab 1:200



### Übersichtsplan Maßstab 1:2000 - Dachaufsicht



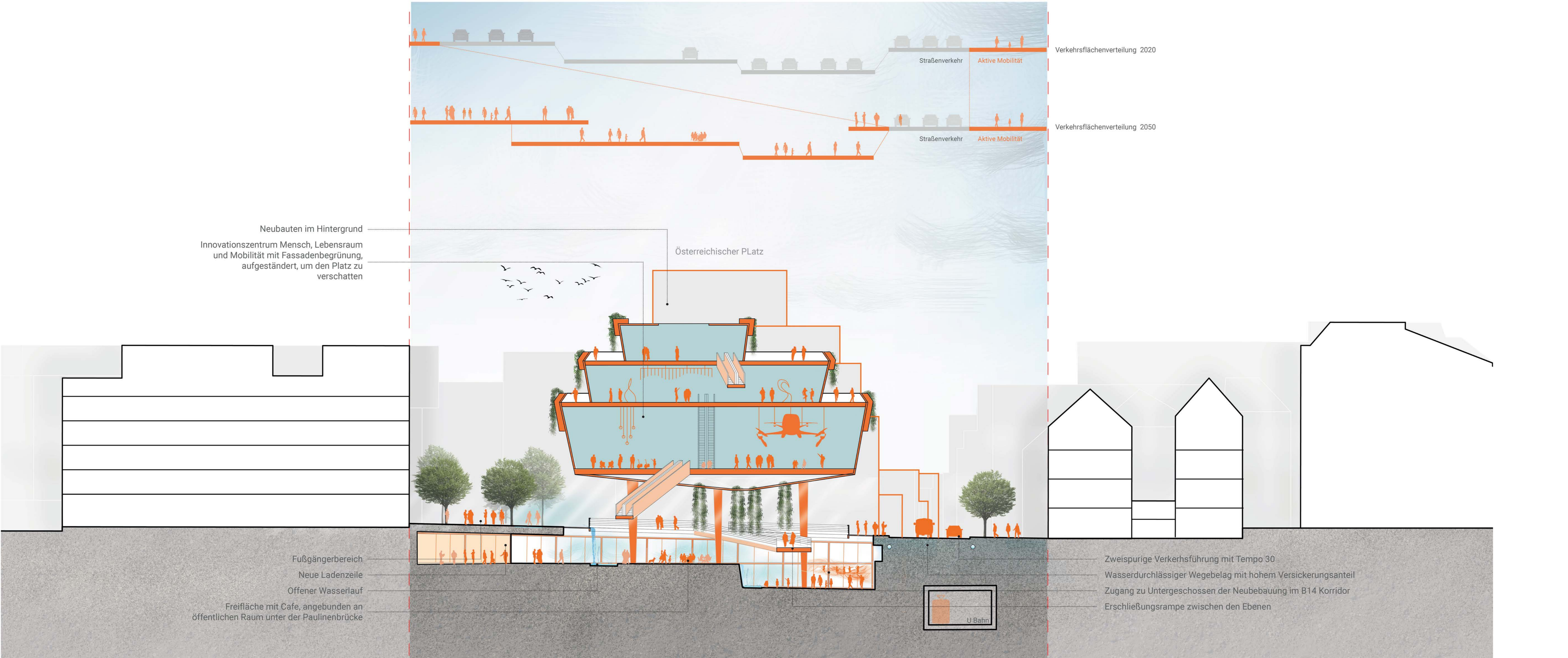
### Lageplan Abschnitt 2 Maßstab 1:1000 - Erdgeschoss



### Ansicht 2 - Gemischtes neues Quartier Kreuzung Sophienstraße

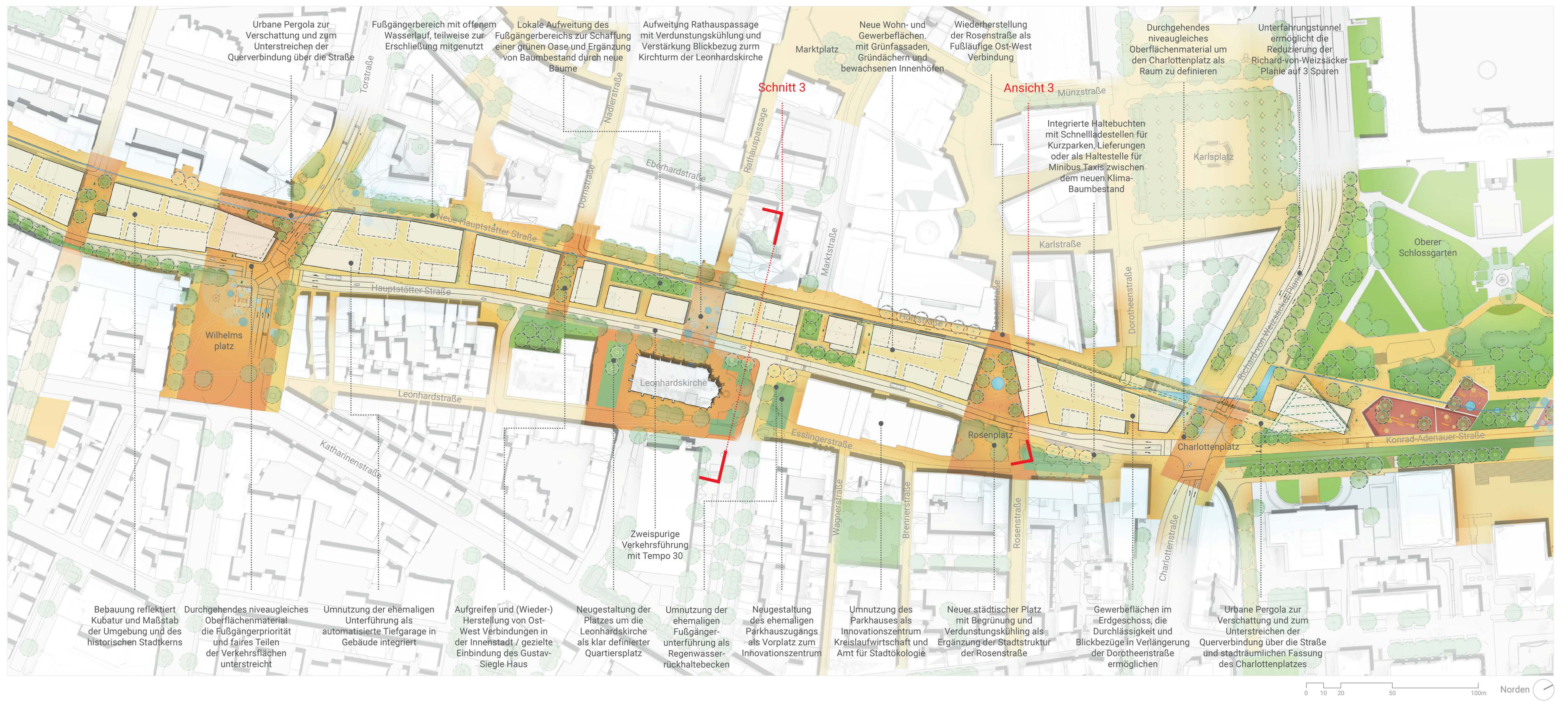


### Schnitt 2 - Österreichischer Platz Maßstab 1:200





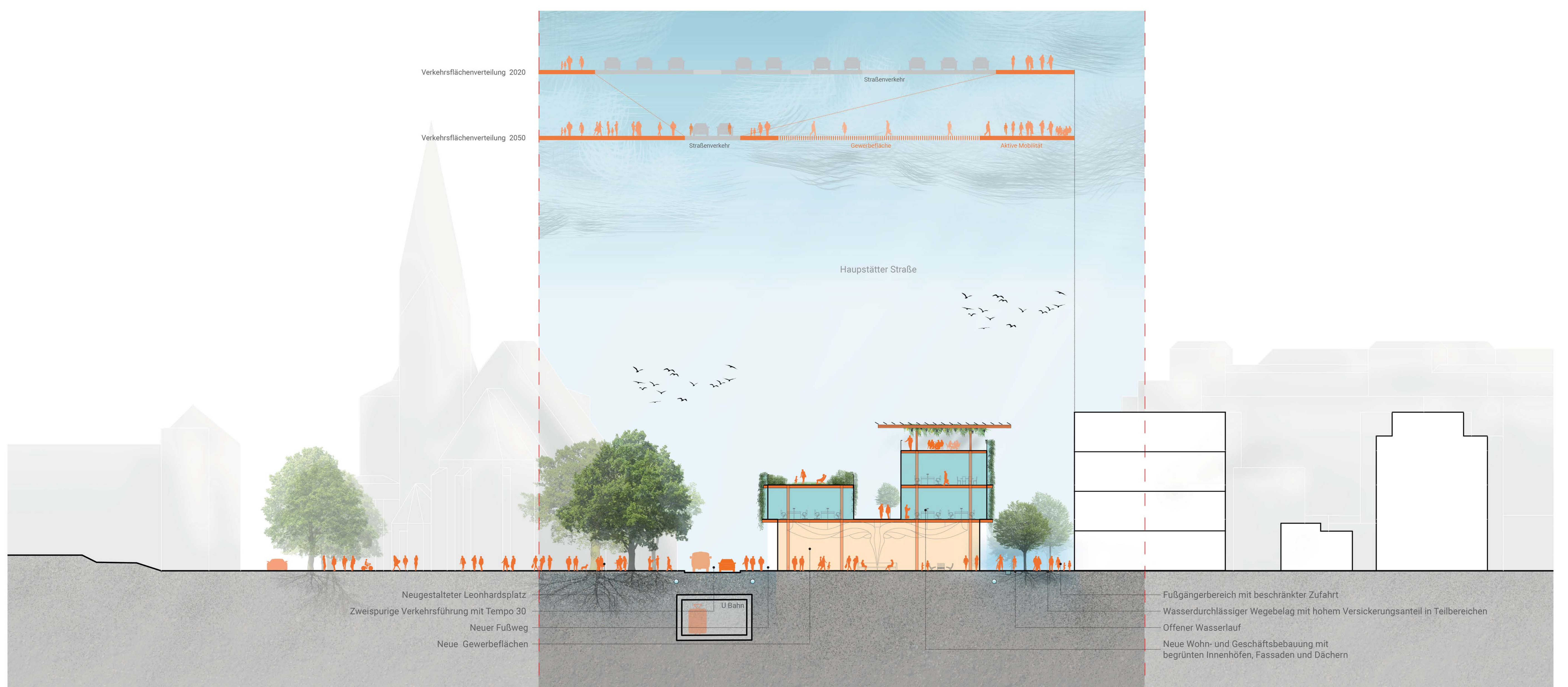
Lageplan Abschnitt 3 Maßstab 1:1000 - Erdgeschoss



Ansicht 3 - Neuer Rosenplatz



Schnitt 3 - Hauptstätter Straße / Neues Mischquartier Maßstab 1:200



Tafel 3

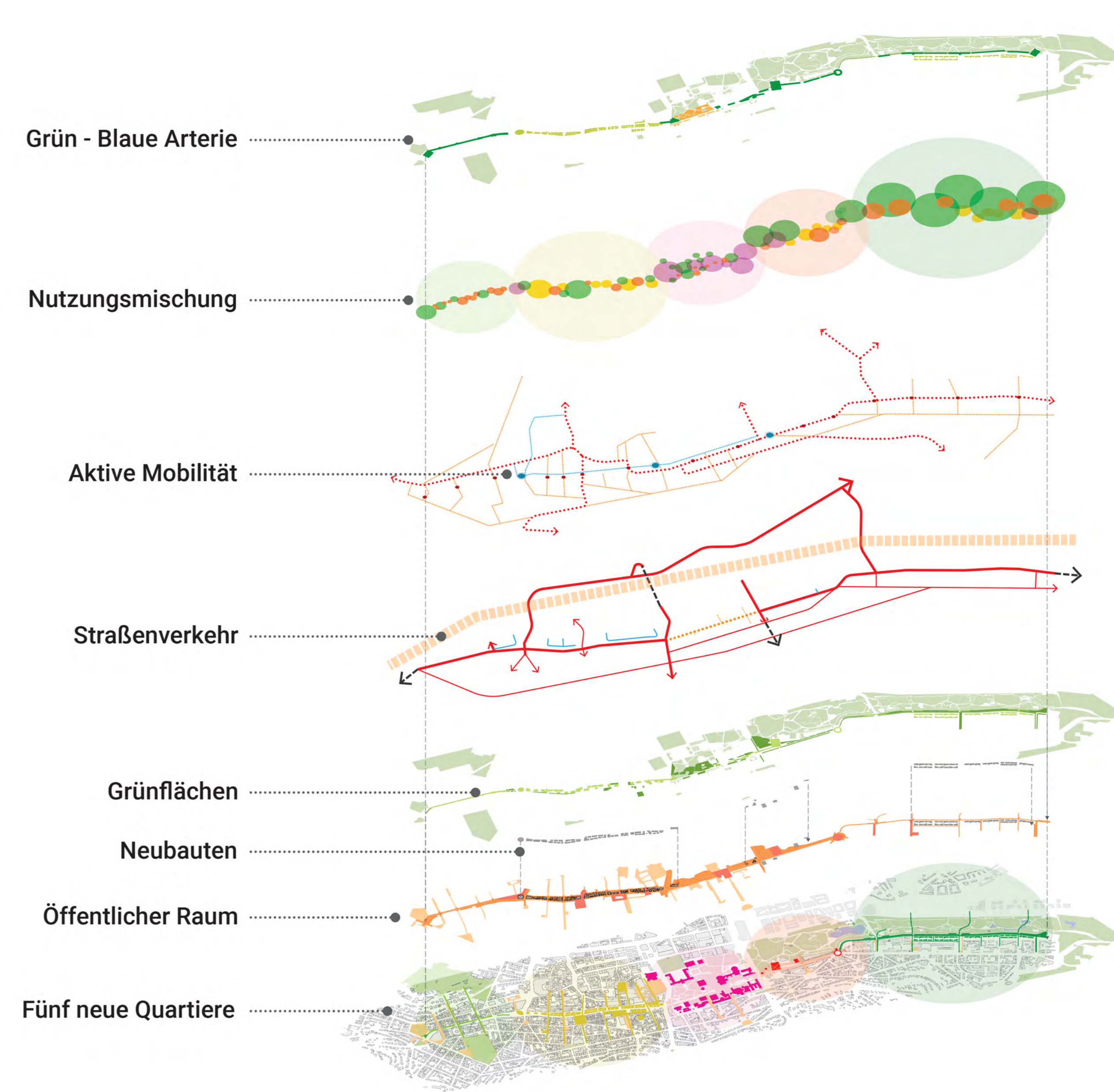


### Mobilität

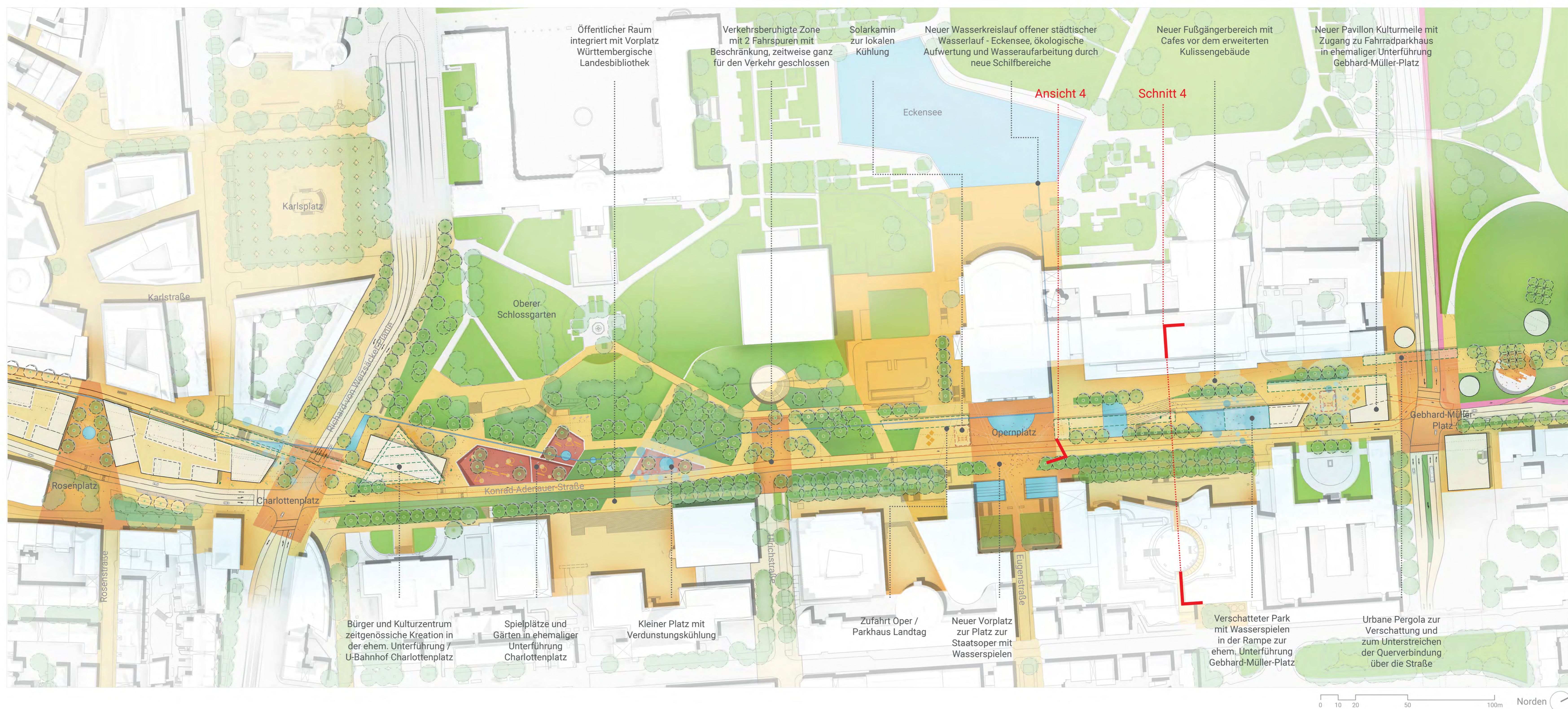
- Mensch und aktive Mobilität haben Priorität.
- Durchgangs- und Lieferverkehr von B14 und B27 werden in die Talunterführung verlegt, der Verkehr drastisch reduziert.
- Der gesamte Korridor hat nur noch 2-3 Fahrspuren.
- Die Kulturmeile wird zeitweilig nur für Menschen zu Fuß / mit dem Rad freigegeben werden, der Durchgangsverkehr wird umgeleitet.
- Zweispurige Verkehrsführung, Tempo 30 und durchgehendes niveaugleiches Oberflächenmaterial fördern das Zusammenwachsen von Quartieren, die von der B14 getrennt wurden.
- Sichere, verschattete und gekühlte Rad- und Fußwege mit guter Luftqualität machen Fortbewegung zu Fuß und mit dem Rad das ganze Jahr über attraktiv.
- Mobilitätszentren entlang der B14 fördern die Nutzung von neuen Fortbewegungsmitteln wie E-Bikes und Shared Mobility.

### Setzung

- Fünf neue Quartiere mit eigenem Charakter, die ihre Umgebung aufgreifen und verbessern.
- Neue Wohn- und Gewerbeflächen im und entlang des Korridors ergänzen die Stadtstruktur und fügen sie zusammen.
- Aktive Nutzung im EG und gemischte Nutzung mit Gärten im OG schaffen ein positives Verhältnis zu Straße.
- Ost-West Verbindungen werden durch Plätze, neue Querverbindungen und durchgehendes niveaugleiches Oberflächenmaterial hervorgehoben.
- Begrünung von Dächern, Fassaden und Pergolas schafft einen Grünzug in der Innenstadt mit Wasser als verbindendes Element.
- Kein Durchgangsverkehr und Umnutzung der Unterführungen schaffen ein eng verknüpftes Wegenetz für Fußgänger und Radfahrer.



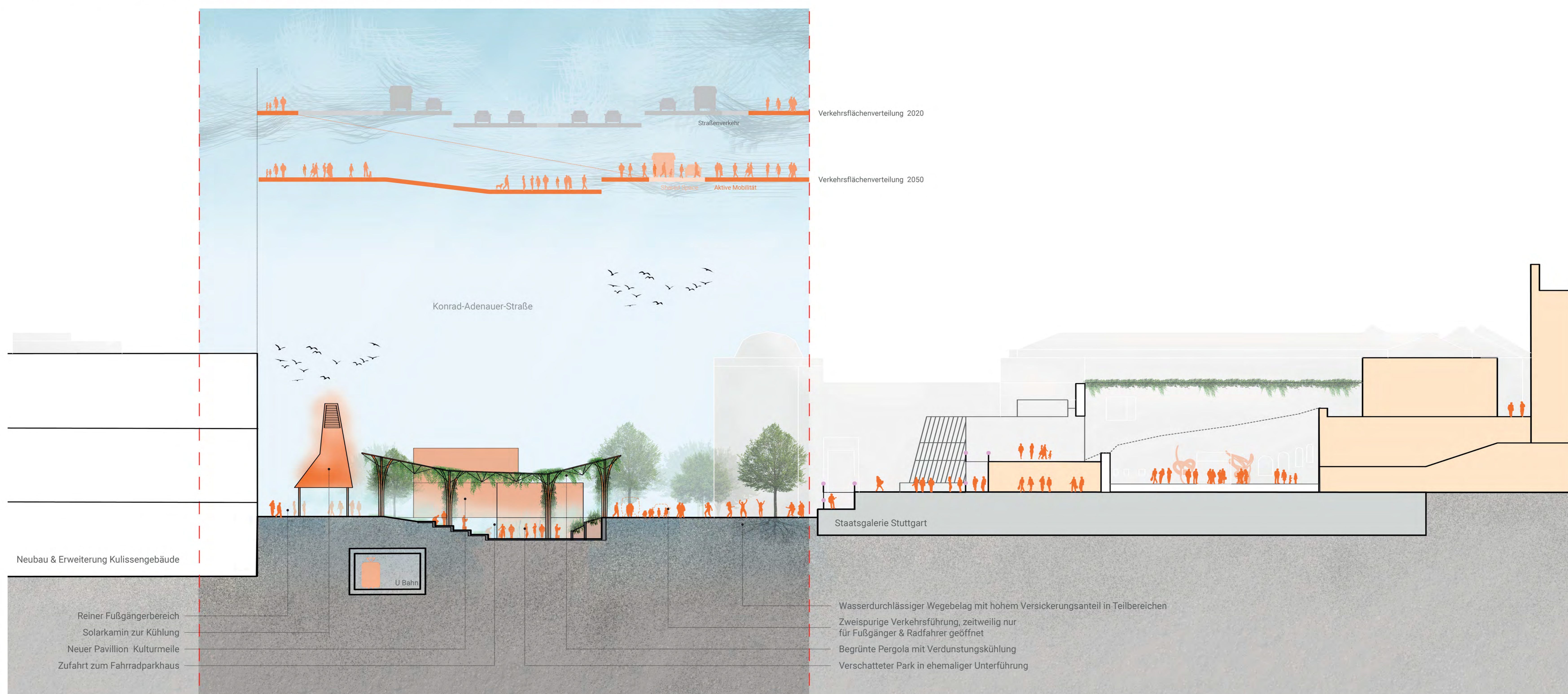
### Lageplan Abschnitt 4 Maßstab 1:1000 - Erdgeschoss



### Ansicht 4 - Kulturmeile



### Schnitt 4 - Konrad-Adenauer-Straße / Staatsgalerie Masstab 1:200



## Freiraumstruktur

Unser Entwurf beinhaltet die folgenden Leitbilder:

- Durchgängigkeit des öffentlichen Raumes fördern und Barrierefreiheit gewährleisten
- Bestehende städtebauliche Qualitäten aufgegriffen
- Quartiere und Quartierszentren (re-)aktivieren
- Rast- und Erholungsbereiche im Stadtsystem etablieren; max. 350m, in 5 min fußläufig erreichbar
- Den Freiraum als Aufenthalts- und Bewegungsraum weiterentwickeln
- Weiterführung des Grünzugs "Stuttgarter U" (Nord-Süd Verbindung) bzw. innerstädtische Landschafts- und Freiräume verweben (Ost-West Verbindungen)
- Lebensraum für Flora und Fauna weiterentwickeln und als innerstädtischen vernetzten Naturraum sichern.
- Förderung der Biodiversität und Artenvielfalt durch Schaffung von extensiv genutzten Freiflächenbereichen und Habitaten

**Grüne Arterie**  
aus Bestands- und neuen Freiflächen:

- Dachbegrünung
- Pergolabegrünung
- Fassadenbegrünung
- Flächenbegrünung

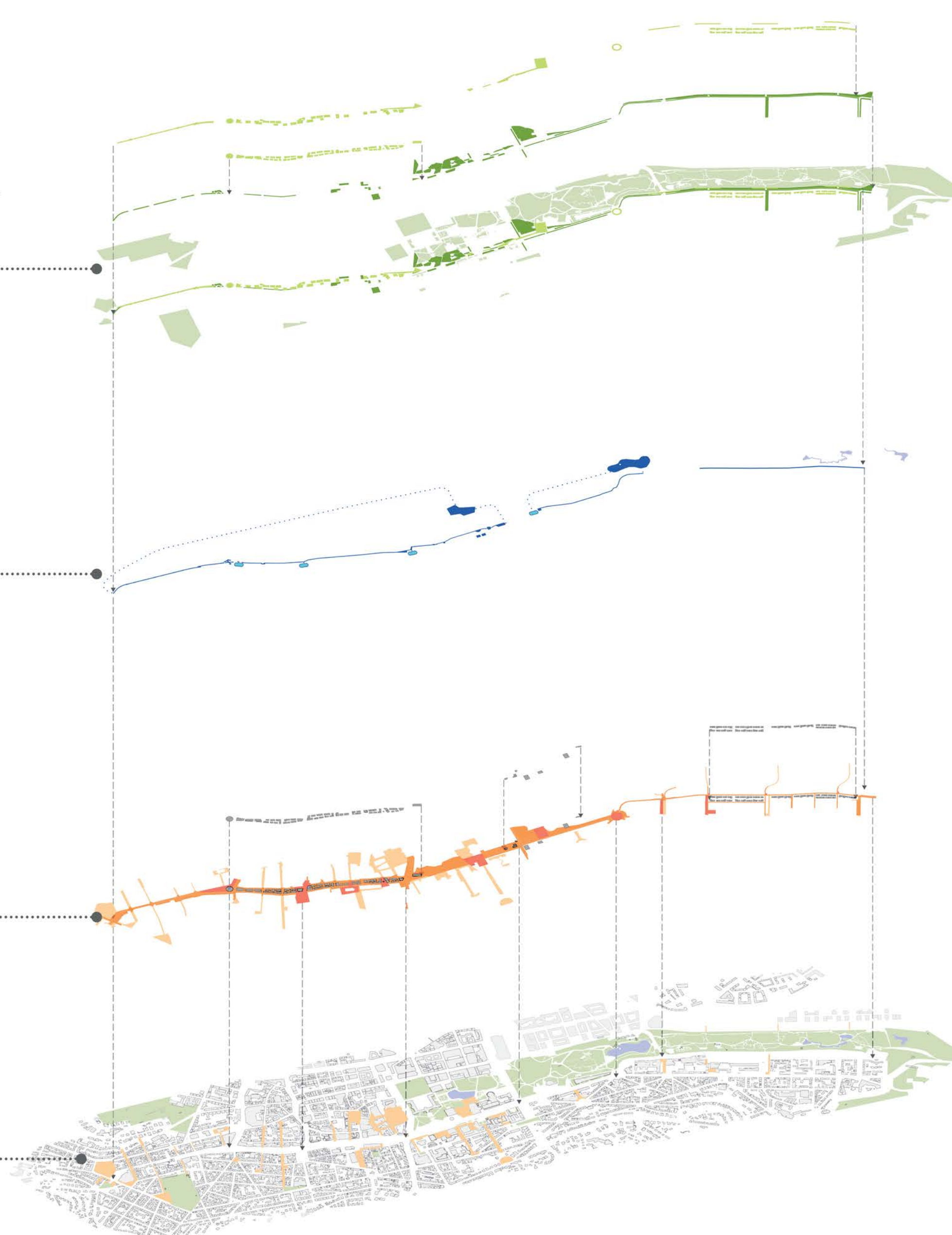
**Blaue Arterie**

- Wasserkreislauf
- Wasserückhaltung
- Wasserreinigung

**Öffentlicher Freiraum**

- Verkehrsberuhigte Bereiche
- Fußgängerbereiche
- Radfahrwege
- Quartiersplätze
- Stadteilplätze
- Öffentliche Dachbegrünung

**Bestandsflächen**



## Ergebnis

**5** neue Quartiere die Ost und West verknüpfen - die Stadt wächst zusammen

**28** zusätzliche Tier- und Pflanzenarten heimisch in der Stadt - ein Gewinn an Artenvielfalt

**20** neue städtische Plätze zum Verweilen - eine faire Verteilung der Verkehrsflächen

**900** neue Bäume - das entspricht 40% des Baumbestandes des Schlossgartens

**4 km** neue Fuß- und Radwege - aktive Mobilität gewinnt an Raum und Bedeutung

**120 000 m<sup>2</sup>** neue innerstädtische Geschossflächen für Wohnen und Arbeiten - Raum für Innovation, Kreativität und Leben und Beitrag zu

**-70%** weniger Lärmbelastigung entlang der B14 - bessere Wohnqualität und gesündere Anwohner

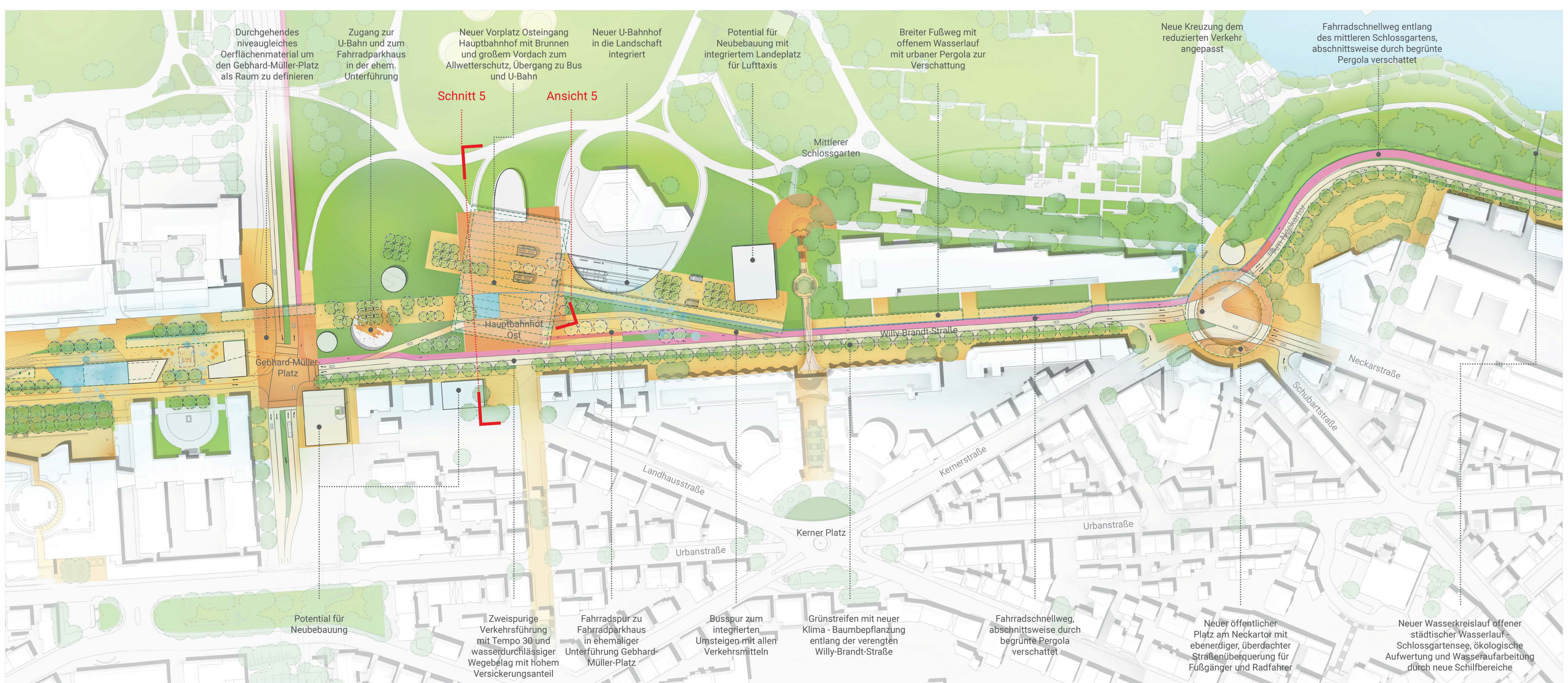
**6ha** mehr als neue Begrünung durch Grünflächen, Gärten, Dach- und Fassadenbegrünung - die Innenstadt wird gesünder und lebenswerter

**-5°C** kühlere Luft entlang der ehemaligen B14 - der kühlfte Ort in der Innenstadt

**750mio €** neuer Immobilienwert in Stuttgart Mitte - ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung und Machbarkeit der Maßnahme

**15t CO<sub>2</sub>** pro Jahr absorbiert durch neu gepflanzten Baumbestand und Begrünung - ein Beitrag zur Klimaneutralität

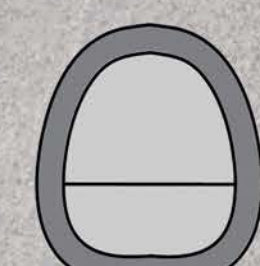
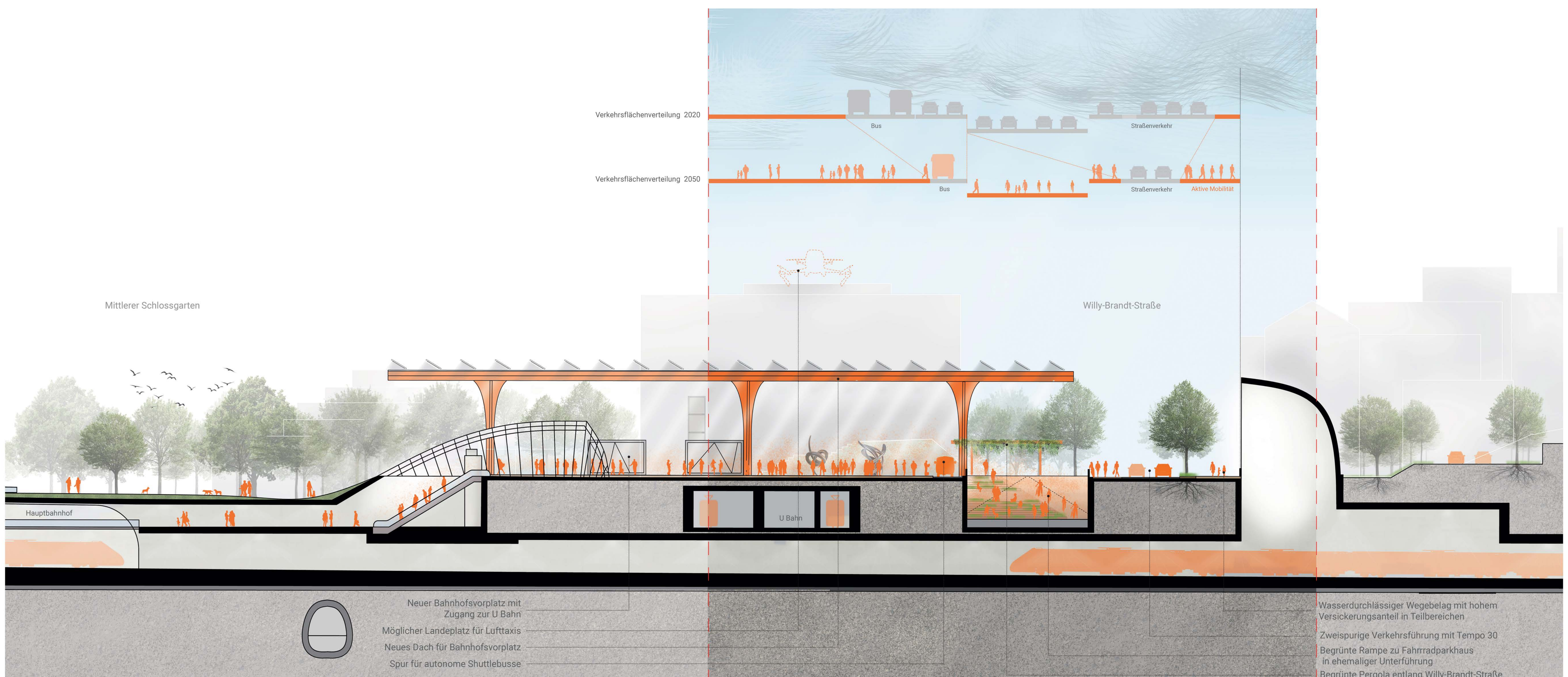
## Lageplan Abschnitt 5 Maßstab 1:1000 - Erdgeschoss



## Ansicht 5 - Vorplatz Osteingang Hauptbahnhof



## Schnitt 5 - Vorplatz Osteingang Hauptbahnhof Maßstab 1:200



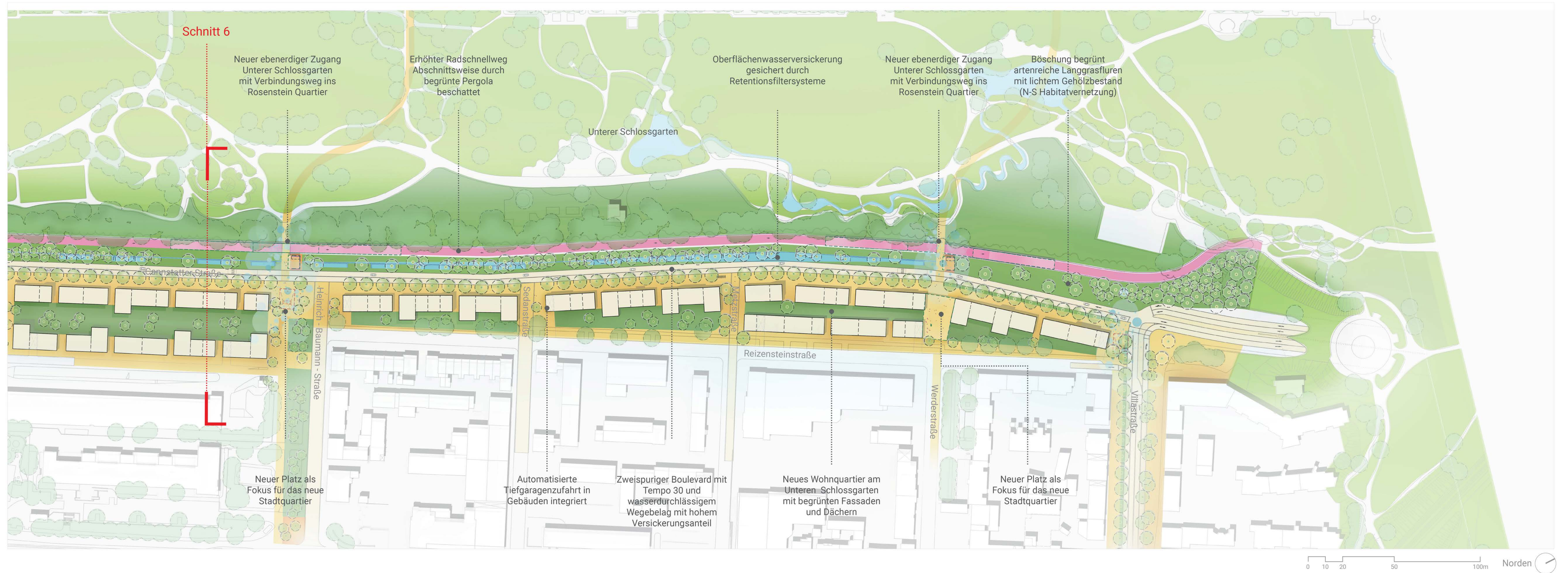
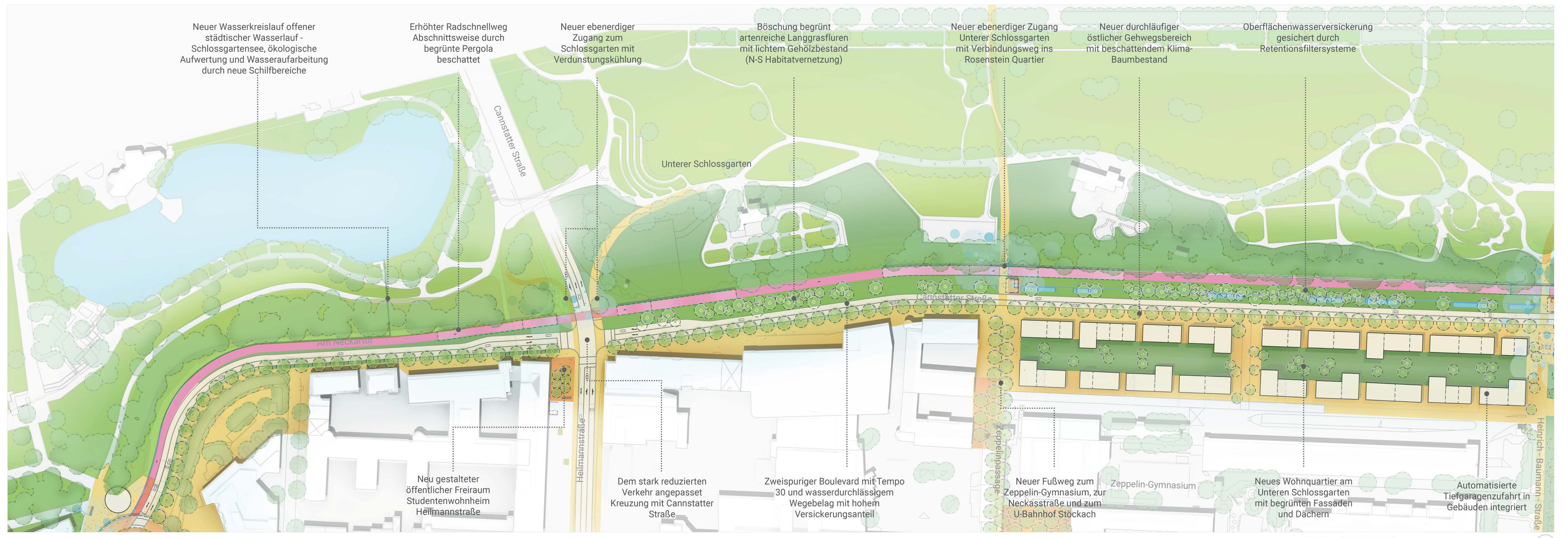
Neuer Bahnhofsvorplatz mit Zugang zur U-Bahn  
Möglicher Landeplatz für Lufttaxis  
Neues Dach für Bahnhofsvorplatz  
Spur für autonome Shuttlebusse

Wasserdurchlässiger Wegebelag mit hohem Versickerungsanteil in Teilbereichen  
Zweispurige Verkehrsführung mit Tempo 30  
Begrünte Rampe zu Fahrradparkhaus in ehemaliger Unterführung  
Begrünte Pergola entlang Willy-Brandt-Straße

Ansicht 6 - Gesamtansicht Grün - Blaue Arterie (Vogelperspektive)



Lageplan Abschnitt 6 Masstab 1 :1000 - Erdgeschoss



Schnitt 6 - Cannstatter Straße / Neues Quartier Unterer Schloßgarten Masstab 1:200

